Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus:
In Posen
außer in der Expedition
bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.)
Breitestraße 14;
in Gnesen
bei Herrn Th. Spindler,
Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4;
in Grätz bei Herrn L. Streisand;
in Frankfurt a. M.:
G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Fünfundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus:
In Berlin, Hamburg,
Wien, München, St. Gallen:
Rudolph Mosse;
in Berlin, Breslau,
Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg
Wien u. Basel:
Haasenstein & Vogler;
in Berlin:
A. Retemeyer, Schloßplatz;
in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 501.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1⅚ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an

Freitag, 25. Oktober
(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1872.

Amtliches.

Berlin, 24. Oktbr. Der König hat dem Wirkl. Geh. Ober-Finanz-Rath und Ministerial-Direktor Dr. Elwanger hierselbst den Stern zum Rothen Adler-Orden 2. Kl. mit Eichenlaub; dem Gymnasial-Direktor a. D., Professor Dr. Richter zu Quedlinburg, dem Pfarrer Dr. Voigdt zu Königsberg i. Pr. und dem Generalkommissions-Sekretär a. D., Kanzlei-Rath Gantzer, zu Fürstenwalde, den Rothen Adler-Orden 3. Kl. mit der Schleife; dem Rechtsanwalt und Notar, Justiz-Rath Nohl zu Iserlohn, dem Oekonomie-Kommissions-Rath Hansmann zu Meseritz, dem Kreisgerichts-Sekretär, Kanzlei-Rath Wohlleben zu Sangerhausen, dem Steuer-Empfänger Geub zu Malmedy und dem Zoll-Einnehmer Kaut zu Neuharrlingersiel, Kreis Aurich, den Rothen Adler-Orden 4. Kl.; dem bisherigen Direktor der Hebammen-Lehr- und Entbindungs-Anstalt zu Hadamar im Ober-Lahnkreise, Med.-Rath Dr. Metz, und dem Telegraphenstations-Vorsteher Pfeffer zu Swinemünde den k. Kronen-Orden 3. Kl.; dem Förster Keese zu Eldapsen, Amts Wennigsen den k. Kronen-Orden 4. Kl.; den Schullehrern ꝛc. Freystedt zu Tornitz, Kreis Calbe, Niemann zu Löderburg, desselben Kreises, Dietrich zu Niewisch, Kreis Lübben, Funke zu Führwigge, Kreis Altena, und Steuer zu Kranowitz, Kreis Ratibor, der Adler der 4. Kl. des k. Hausordens von Hohenzollern verliehen.

Dem Hütten-Inspektor Orth auf der Eisengießerei zu Berlin ist bei seinem Ausscheiden aus dem Staatsdienste der Charakter als Ober-Hütten-Inspektor ertheilt worden.

Telegraphische Nachrichten.

Schleswig, 24. Oktober. In der heutigen Sitzung des Provinziallandtages, welcher gestern eine Adresse an den Kaiser und König angenommen hatte, wurde Ahlefeld mit 32 Stimmen zum Landesdirektor gewählt. Bokelmann erhielt 24 Stimmen.

Pest, 23. Oktbr. Die Unterhandlungen in der Bankfrage sind wieder aufgenommen worden. Die zu lösende Frage, „Schaffung von Zirkulationsmitteln, welche in beiden Reichstheilen einen gleichen Werth repräsentiren", involvirt eine Aenderung der Bankakte, welche von der Legislative erst sanktionirt werden muß, da Ungarn eine selbständige Leitung der Bank beansprucht. Das Bankprivilegium erlischt im Jahre 1876, müßte also jetzt erneuert werden. Beide Zentralen erhielten Dotation nach Maßgabe ihres Quotenverhältnisses zuertheilt.

(Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Brüssel, 24. Okt. Die klerikalen Assoziationen werden, wie man hört, demnächst hier zusammentreten, um gegen den Versuch, die belgische Armee nach preußischem Systeme zu organisiren, eine Kundgebung zu erlassen. — Der diesseitige Gesandte in Stockholm, van Loo, wird nach einer Meldung des „Etoile belge" an Stelle des bisherigen außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Ministers am königlich italienischen Hofe, Solougus, nach Rom gehen.

Paris, 24. Okt. Theophil Gautier ist gestorben.

(Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Rom, 23. Oktbr. Der Minister für öffentliche Arbeiten, Devincenzi, hat sich in Folge beunruhigender Nachrichten über das Austreten mehrerer Flüsse nach den vom Po bedrohten Distrikten begeben. — Der Papst empfing heute den Gesandten der Republik Peru, Peter Galwes, welcher sein Beglaubigungsschreiben überreichte. — Das Journal „Voce della verita" bestätigt die von der Pariser „Union" gebrachte Nachricht, daß die Reise des Kardinals Bonnechose auch den Zweck hatte, sich über die armenische Kirchenfrage näher zu unterrichten.

Florenz, 23. Oktober. Heute fanden die Beisetzungsfeierlichkeiten der Leiche des verstorbenen Gesandten des deutschen Reichs, Graf Brassier de St. Simon, unter großer Betheiligung statt. Denselben wohnten der Präfekt, der Bürgermeister, Graf Menabrea, die Offiziere der Garnison und der Nationalgarde, die fremden Konsuln und eine große Menschenmenge bei.

New-York, 24. Oktober. Die hiesigen Zeitungen besprechen den vom Kaiser Wilhelm zu Gunsten der nordamerikanischen Union gefällten Schiedsspruch in der San Juan-Frage. Die „Tribüne" äußert sich voller Anerkennung über den hohen Gerechtigkeitssinn aus, von welchem der Kaiser bei dieser Entscheidung geleitet worden sei, während die „Times" den Schiedsspruch als einen Sieg der amerikanischen Nation und der Verwaltung des Präsidenten Grant bezeichnet.

Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 24. Oktober. [Herrenhaus. Spezialberathung.] Die Kreisordnung, die Paragraphen 1 bis 3 werden nach der Fassung des Abgeordnetenhauses angenommen. Bei Paragraph 4 (Ausscheiden großer Städte aus Kreisverbänden) wird der Antrag Hasselbach, die Herstellung des Abgeordnetenbeschlusses bei Namensruf mit 68 gegen 82 Stimmen abgelehnt, der Kommissionsbeschluß wird angenommen, ebenso die Paragraphen 6 und 7. — Des Kaisers Schiedsspruch in der San-Juanfrage erklärt, daß die Ansprüche der vereinigten Staaten völlig übereinstimmen mit der wahren Interpretation des Vertrages vom 15. Juni 1846, daß also die Grenze durch Harocanal zu laufen habe.

⊙ **Berlin**, 23. Oktober.*) Die Generaldiskussion der Kreis-Ordnung hat das Herrenhaus hinter sich. Es war eine wüste Debatte ohne jede Ausbeute für den denkenden Politiker. Verlohnt sich, von dem Notiz zu nehmen, was Graf zur Lippe gesagt hat? Er klagt über nichts so sehr, als daß er nicht mehr auf die Gesetzgebung in seiner Eigenschaft als Minister Einfluß hat. Was muß das wohl im Ministerrath früher konfus hergegangen sein, als in ihm dieser Graf Lippe noch Sitz und Stimme hatte? Er ist ein feudaler Junker vom Scheitel bis zur Sohle, dazu ein Widersacher der Reichspolitik und nichts weiter als ein Vertheidiger feudaler Ansprüche. Besser wie Lippe wehrte sich Kleist-Retzow gegen die Neuerung, allein nur in oratorischer Beziehung trat er mehr hervor; inhaltlich ist, was er sagte, mit der Lippe'schen Staatsweisheit verbunden. Graf Rittberg, der die Reform vertheidigte, trat nicht hervor, mehr gefiel, was der Oberbürgermeister von Görlitz, Herr Gobbin, vortrug. In dem Manne steckt viel Frische und Originalität; Graf Pfeil, der nach ihm sprach, konnte darum auch gar nicht aufkommen. Graf Eulenburg, der Minister des Innern, desavouirte seine ganze Vergangenheit und versicherte, er hätte in den letzten Jahren viel gelernt. Er gab die Kreisordnung für etwas absolut Nothwendiges aus. Wird sie durchgehen? Wir glauben es ganz bestimmt, die Opposition ist zu ohnmächtig. — Am Freitag wird das Abgeordnetenhaus voraussichtlich beschließen, daß der Etat pro 1873 dies Mal ausnahmsweise der Budgetkommission zur Vorberathung überwiesen werde.

*) Wiederum verspätet eingetroffen.

— Die Ausschüsse des Bundesraths für Handel und Verkehr und für Elsaß-Lothringen traten heute zu einer Sitzung zusammen. — Die Zentral-Kommission für die Wiener Welt-Ausstellung hat ihre Sitzungen wieder aufgenommen.

— Der heutige St.-Anz. enthält eine Bekanntmachung der Hauptverwaltung der Staatsschulden, wonach die Staatsschuldentilgungs-Kasse, sowie die übrigen Einlösungsstellen ermächtigt worden sind, denen, welche ihre unterm 25. v. M. zur Rückzahlung am 1. Januar 1873 gekündigten Schuldverschreibungen der 5pCt. Anleihe des vormaligen Norddeutschen Bundes vom Jahre 1870 in der Zeit vom 1. bis incl. 14. November d. J. zur Einlösung vorlegen. Für je 100 Thlr. Kapital, mit Einschluß der vom 1. Juli cr. ab aufgelaufenen Zinsen und eines Aufgeldes, den festen Betrag von 102 Thlrn. zu zahlen.

Paris, 20. Okt. „Man versichert", schreibt das „Bien public", „daß die Nationalversammlung die Initiative zu einem Antrage ergreifen wird, die Minister, welche durch ihren Leichtsinn und ihre blinde Anmaßung das Unglück Frankreichs in Folge der Kriegserklärung gegen Preußen herbeigeführt haben, in Anklagestand zu versetzen." Als Urheber des Antrages werden zahlreiche Mitglieder der Linken bezeichnet. Ein früherer Antrag eines republikanischen Deputirten des Rhonedepartements, Herrn Leroyer, wurde bereits in der letzten Session eingebracht, aber Dank der Koalition der Monarchisten und Bonapartisten und der Zurückhaltung der Regierung abgelehnt. Man will jetzt eine Untersuchung über die Thaten des Kabinets Ollivier-Palikao beantragen und hofft, Herr Thiers werde in seiner Gespensterfurcht vor den Imperialisten den Vorschlag unterstützen. — Die Hoffnungen, welche man bezüglich der Rückkehr des Grafen von Arnim nach Paris gehegt hat, schreibt dasselbe Blatt, scheinen sich zu erfüllen. Die Gegenwart dieses Diplomaten, welcher nichts vernachlässigt hat, um die Verhandlungen bezüglich der Räumung zum Ziel zu führen, würde mit Befriedigung wahrgenommen werden. Bekanntlich läuft der Urlaub des Botschafters Ende dieses Monats ab.

Rom, 19. Oktober. Die „Gazzetta Uffiziale" hat in diesen Tagen eine Reihe von theils königlichen, theils ministeriellen Dekreten veröffentlicht, welche eine Reform des ganzen höheren Unterrichtswesens einleiten sollen. Es handelt sich zunächst um genaue Ermittlungen über den Stand derselben im ganzen Königreiche, Ermittlungen, wie sie vor zwei Jahren kurz nach der Besitzergreifung von Rom in Bezug auf diese Stadt gemacht und in ihren so überaus kläglichen Resultaten durch Brioschi's Bericht veröffentlicht worden sind. Scialoja, der sich als Nachfolger Correnti's schon bei anderen Gelegenheiten als ein energischer Mann erwiesen hat, kann bei diesem ersten Schritte zu umfassenden Reformen auf einem schwierigen und verwickelten Gebiete der allgemeinen Zustimmung gewiß sein. Der Minister drückt dies in dem mit den Dekreten veröffentlichten Berichte an den König unumwunden aus. Daß nicht der Primärunterricht, wie er in der Volksschule ertheilt wird, und der höchste Unterricht, wie die Universität ihn bietet, zu gleicher Zeit in den Kreis dieser Reformen gezogen werden, sagt er, habe seinen Grund darin, daß jedes der drei Gebiete für sich ein außerordentlich schwieriges und weitschichtiges sei; aus mehreren Gründen aber empfehle es sich, mit der Frage des Sekundärunterrichtes zu beginnen. Von den königlichen Dekreten bestimmt nun das erste auf den Vortrag des Ministers hin das Folgende: eine Ermittlung über die höhere Bildung der Knaben und Mädchen, und zwar unter dem doppelten Gesichtspunkte der Erziehung und des Unterrichts, soll gemacht werden; dieselbe soll sich auf alle Bildungs-Anstalten und Schulen erstrecken, mögen sie dem Staate oder moralischen (soll heißen religiösen, wissenschaftlichen, künstlerischen u. a.) Körperschaften angehören oder aus Privatfonds erhalten werden. Ein zwites königliches Dekret bestimmt die neun Mitglieder der Kommission: zwei Senatoren, darunter Cantelli, drei Parlaments-Mitglieder, darunter R. Bonghi, zugleich Rath im Unterrichts-Ministerium, zwei Professoren und zwei andere höhere Beamte. Ein umfangreiches Ministerial-Reskript, welches das Verfahren der Kommission im Einzelnen regelt und alle die Punkte in Betreff der äußeren und inneren Organisation des Schulwesens hervorhebt, auf welche die Untersuchung sich zu richten habe, macht den Beschluß.

Staats- und Volkswirthschaft.

Wien, 24. Oktober. Die Einnahmen der österr.-franz. Staatsbahn betrugen in der Woche vom 14. bis 20. Oktbr. 730,027 Fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mindereinnahme von 87,035 Fl.

Wien, 24. Okt. Die dem Lemberg-Czernowitzer Sequester zugewiesene Summe von 300,000 Silbergulden ist nur für die Zinsen der Prioritäten der Strecke Czernowitz-Skozawa bestimmt, die für die Strecke Lemberg-Czernowitz erforderlichen 73,000 L. streckte die Regierung darlehnsweise gegen 6prozentige Akzepte bei 5monatlichen Fälligkeitsterminen vor. Die Regierung behält sich das Recht vor, nach Aufstellung der Jahresrechnung das Darlehen von der Staatssubvention abziehen zu können.

Triest, 23. Oktober. Baron Carl Reyer, Miteigenthümer des Bankhauses Reyer u. Schlick, ist heute Nacht gestorben.

Paris, 24. Oktober. Wenige Minuten vor Börsenschluß wurden gestern Renten durch gefälschte Londoner Depeschen, welche eine Erhöhung des Bankdiskontos von einem Prozent meldeten, geworfen. Trotzdem befestigte sich im Abendboulevardverkehr wieder die Tendenz.

London, 24. Oktober. Mit dem im Anfang November in Europa von Australien eintreffenden Postdampfer „Massilia" werden gutem Vernehmen nach 240,000 Pfd. Sterl. in Gold erwartet.

** **Schweizer Westbahn.** Die Einnahme im September betrug 1,196,000 Fr. oder 227,326 Fr. mehr als im September 1871 und bis ult. September überhaupt 8,255,075 Fr. oder 61,203 Fr. mehr als in der nämlichen Zeit 1871.

** **Central-Pacific-Eisenbahn-Compagnie.** Die Einnahme im September c. betrug 1,332,220 Doll. oder 336,299 Doll. mehr als im September 1871 und bis ult. September c. überhaupt 9,304,428 Doll. oder 2,387,954 Doll. mehr als in der nämlichen Zeit 1871.

** **St. Louis- und South-Eastern-Eisenbahn-Compagnie.** Die Einnahme im September c. betrug 100,272 Doll. oder 3430 Doll. mehr als im September 1871.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Angekommene Fremde vom 25. October.

GRAND HOTEL DE FRANCE. Die Rittergbs. Frau v. Chlapowska a. Rothdorf, v. Golanska a. Mechlin, Fürst Sulkowski a. Reisen, v. Kuczborski u. v. Lebkowski a. Polen, v. Moszczenski a. Jeziorki, v. Puslowski a. Galizien, v. Malczewski a. Piotrkowice, Agronom v. Filipowski a. Breslau, Kaufm. Friedrich a. Kosten, Probst Lechert aus Siedlce.

HOTEL DE ROME (Julius Buckow.) Die Kaufl. Levaillant a. Hamburg, Schulz, Altmann, Hoppenberg u. Loewe a. Berlin, Rößler a. Kulmbach, Loevenberg u. Vogel a. Hamburg, Biermann a. Fürth, Meerstadt a. Leipzig, Kaufmann a. Stuttgart, Justizrath Pohle a. Lissa, die Rittergbs. Thamke a. Bochsdorf, Güterbock u. Frau a. Owieczki, Cohn u. Brock a. Berlin.

TILSNER'S HOTEL GARNI. Instrumenten-Fabrikant Saling aus Berlin, Chemiker Scherte a. Magdeburg, die Kaufl. Wohlgemuth aus Hamburg, Rothholz a. Hannover, Karm a. Magdeburg, Valentin aus Gotha, Goldwaarenhändler Servais a. Wien, Oberförster Conrad a. Schweinitz, Agent Merges u. Rittergbs. Schulz a. Breslau, Zimmermeister Weitinger a. Kulm, Wagenbauer Kunzmann a. Berlin, Controleur Achs a. Stargard, Bureau-Assistent Bendler a. Glogau, Schulinsp. Korn a. Bromberg, Fähnrich a. Stettin.

HOTEL DE BERLIN. Rittergbs. Mudrack u. Fam. a. Markowice, Emiz a. Marienhof, Brauereibes. Schur a. Schwiebus, die Fabrikanten Plinsch a. Trzemeszno, Hirschfeld a. Berlin, die Kaufl. Friedländer a. Breslau, Schneider a. Guben, Gerot a. Galizien, Kreis-Schulinsp. Sklarzyk a. Breslau.

MYLIUS' HOTEL DE DRESDE. Die Kaufl. Neumeyer a. Nürnberg, Gebhard u. Zaduck a. Berlin, Grubenscheidt a. Potsdam, Foerster a. Lüneburg, Otto Stertz a. Breslau, Buchsbaum a. Bamberg, Punzel a. Hamburg, Wiedemann u. Niedergesäß a. Odenkirchen, die Rittergbs. Hardenberg a. Wien, Loefenfeld a. Elsaß, Kutzner a. Ortzin, Fabrikbesitzer Kroseke a. Kolmar, Major Malisius a. Straßburg i. E.

Neueste Depeschen.

Pest, 24. Oktober. Beide Delegationen nahmen in der dritten Lesung das Finanzgesetz für 1873 an, vertagten aber die Angelegenheit des Nachtragskredits für die Militärgrenze bis zur Berathung der Schlußrechnung pro 1871. Die Session der Delegationen wurde hierauf geschlossen. In der Schlußsitzung der Oesterr. Delegation drückte Andrassy im Namen des Kaisers seinen Dank und seine Anerkennung aus für den Fleiß und die Ausdauer der Versammlungsmitglieder. Namens des Ministeriums sprach er seinen Dank aus für das Entgegenkommen und Vertrauen. Indem er das Resultat der Arbeiten resummirte, hob der Graf hervor, daß trotz der erhöhten Forderungen für die Heeresbedürfnisse, die gemeinsamen Reichsausgaben pro 1873 nur um $3\frac{1}{2}$ Millionen höher sind, als die vorjährige cisleithanische Quote, aber noch um 1 Million niedriger sei, als die der Vorjahre; bei dem jetzigen Normalbudget ständen auch erhöhte Anforderungen für die nächsten Jahre nicht zu erwarten. Andrassy schloß mit einem Hoch auf den Kaiser, in welches die Versammlung enthusiastisch einstimmte.

Paris, 25. Oktober. In der heutigen Sitzung der Permanenz-Kommission wurde die Beschwerde Rouhers-Richards über die ungesetzliche Ausweisung des Prinzen Napoleon als nicht zur Kompetenz der Permanenz-Kommission gehörig, auf den Antrag Greys an die National-Versammlung verwiesen. Der Minister des Innern erklärte, daß die gerichtliche Untersuchung betreffs der Ruhestörungen bei der Pilgerfahrt in Nantes ihren Fortgang habe. Sodann wurde auf den Antrag Pages Duport die diesjährige Sitzungsperiode der Permanenz-Kommission geschlossen.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 24. Oktober, Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Wetter: Sehr schön. Weizen fest, hiesiger loko 8, 20, fremder loko 8, $7\frac{1}{2}$, pr. November 8, $9\frac{1}{2}$, pr. März 7, 25, pr. Mai 7, 26. Roggen niedriger, loko 5, 25, pr. November 4, $26\frac{1}{2}$, pr. März 5, $4\frac{1}{2}$, pr. Mai 5, $6\frac{1}{2}$. Rüböl besser, loko 13, pr. Oktober $12\frac{9}{10}$, pr. Mai $12\frac{8}{10}$.

Breslau, 24. Oktober, Nachmitt. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Oktober $19\frac{1}{2}$, pr. April-Mai $18\frac{3}{4}$. Weizen pr. Oktober 85. Roggen pr. Oktober $59\frac{3}{4}$, pr. Oktober-November $57\frac{1}{2}$, pr. April-Mai $56\frac{1}{2}$. Rüböl pr. Oktober 100 Kilogramm $23\frac{1}{2}$, pr. April-Mai $23\frac{1}{2}$. Zink umsatzlos.

Bremen, 24. Oktober. Petroleum anhaltend steigend, Standard white loko 22 Mk.

Hamburg, 24. Oktober, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen loko still, auf Termine matt, Roggen loko fest, auf Termine matt. Weizen pr. Oktober 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 165 G., pr. Oktober-November 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 161 G., pr. November

Dezember 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 160 G., pr. April-Mai 127 pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 159 G. Roggen pr. Oktober 1000 Kilo netto in Mk. Banko 104 G., pr. Oktober-November 1000 Kilo netto in Mk. Banko 104 G., pr. November-Dezember 1000 Kilo netto in Mk. Banko 104 G., pr. April-Mai 1000 Kilo netto in Mk. Banko 108 G. Hafer fest. Gerste ruhig. Rüböl flau, loko und pr. Oktober 23½, pr. Mai 24½. Spiritus geschäftslos, pr. 100 Litre 100 pCt. pr. Oktober 16⅞, pr. November-Dezember 15¾, pr. April-Mai 15½ preuß. Thlr. Kaffee angenehm, Umsatz 3000 Sack. Petroleum fest, Standard white loko 14 B., 13⅞ G., pr. Oktober 13⅞ G., pr. November-Dezember 14 G. — Wetter: Trübe.

London, 23 Oktober. Getreidemarkt. (Schlußbericht). Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 12,890, Gerste 6800, Hafer 24,550 Quarters.

Der Markt schloß für sämmtliche Getreidearten sehr ruhig zu nominell unveränderten Preisen. — Wetter: Schön.

Liverpool 23 Oktober, Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht): 12,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 4000 Ballen. Unverändert.

Middling Orleans 10 5/16, middling amerikanische 9 13/16, fair Dhollerah 7 1/16, middling fair Dhollerah 6½, good middling Dhollerah 6, middling Dhollerah 5⅞, fair Bengal 5, fair Broach 7½, New fair Domra 7 5/16, good fair Domra 7¾, fair Madras 6⅞, fair Pernam 9½, fair Smyrna 7¾, fair Egyptian 9⅞.

Amsterdam, 24 Oktober, Nachmittags 4 Uhr 30 Min. Getreide-Markt (Schlußbericht). Roggen pr. März 191½, pr. Mai 192½.

Antwerpen, 24. Oktober, Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. Getreide-Markt (Schlußbericht). Weizen behauptet, dänischer 36. Roggen matt, französischer 19½. Hafer unverändert. Gerste vernachlässigt. Petroleum-Markt (Schlußbericht.) Raffinirtes, Type weiß, loko und pr. Oktober 56 a 56½ bz., 57 B., pr. November 56½ a 57 bz., 57½ B., pr. November-Dezember 57 bz., 57½ B., pr. Dezember 56½ a 57 bz., 58 B. Hausse.

Paris, 23. Oktober, Nachmitt. Produktenmarkt. Rüböl ruhig, pr. Oktober und pr. November-Dezember 97, 75, pr. Januar-April 98 50. Mehl fest, pr. Oktober 70, 00, pr. Novbr.-Dezbr. 66 00, pr. Januar-April 64 25. Spiritus pr. Oktober 58, 50. — Wetter: Veränderlich.

Produkten-Börse.

Berlin, 24. Oktober. Wind: West. Barometer 28². Thermometer: 12° +. Witterung: trübe. — Roggen hat festere Haltung bekundet als gestern, auch kam es zu etwas regerem Umsatz auf Termine, da eine gute Kauflust dem Angebot, das meist auf Realisationen zurück zuführen sein dürfte, gegenüberstand. Preise haben freilich kaum merklich gewonnen. Loko bei spärlichem Angebot wenig Geschäft. Eigner halten fest, Käufer müssen sich fügen. Gekündigt 5000 Ctr. Kündigungspreis 54 Thlr. p. 1000 Kilogr. — Roggenmehl wenig verändert. — Weizen war nur unerheblich billiger käuflich und schließt wieder ziemlich fest. Gekündigt 10,000 Ctr. Kündigungspreis 80½ Thlr. p. 1000 Kilogr. — Hafer loko flau und niedriger, Termine matt. Gekündigt 1200 Ctr. Kündigungspreis 47⅞ Thlr. p. 1000 Kilogr. — Rüböl sehr matt; nahe Lieferung wurde stärker angeboten und etwas billiger erlassen. Gekündigt 600 Ctr. Kündigungspreis 23 Thlr. p. 100 Kilogr. — Spiritus sehr flau und besonders Oktober erheblich niedriger. Gekündigt 40,000 Ltr. Kündigungspreis 2[illegible]⅔ Thlr. p. 1000 Kilogr.

Weizen loko per 1000 Kilgr. 75–92 Rt. nach Qual., gelber 80½ ab Boden bz., gelber per diesen Monat 80¾ 81 bz., Okt.-Nov. 80¼—¾—½ bz. Nov.-Dez 80½—¾—½ bz., Dez.-Jan —, April-Mai 80⅝ ¾–½ bz. Mai-Juni 80⅝ ⅞ bz. — Roggen loko per 1000 Kilgr 53—61 Rt. nach Qual. gef., guter alter 55 ab Boden bz., neuer 58¾–59 ab Bahn bz., per diesen Monat 54—¼ bz., Okt.-Nov. 53⅞—54 bz., Nov.-Dez 54–54¼ bz., Dez.-Jan. —, Frühjahr 54⅛—⅞ bz. — Gerste loko per 1000 Kilgr. 50—62 Rt. nach Qual. gef. — Hafer loko per 1000 Kil. 40—5[illegible] Rt. nach Qual., schles. 45–4[illegible], böhm. 44—47, pomm. 46—48 ab Bahn bz., per diesen Monat 47⅞ bz. Okt.-Nov. 45¾ Rt., Novbr.-Dez. 45⅛ bz., Frühjahr 45⅝ bz — Erbsen pr 1000 Kilgr Kochwaare 52—56 Rt. nach Qual., Futterwaare 45–51 Rt. nach Qual. — Raps per 1000 Kilgr. 102–106 Rt. — Rübsen per 1000 Kilogr. 96—105 Rt. — Leinöl loko 100 Kilgr ohne Faß 26⅝ Rt. — Rüböl loko pr. 100 Kilogr. ohne Faß 23 Rt., per diesen Monat 23¹/₂₄—22²³/₂₄ bz., Okt.-Nov. 23–22²³/₂₄ bz. Nov. Dez. 23⅛—23 bz., April-Mai 23⅝—⅞ bz. — Petroleum raffin (Standard white) per 100 Kilgr mit Faß loko 15 Rt., per diesen Monat 14⅞ Rt., Okt.-Nov. 14⅞ bz., Nov.-Dez. do. Dez.-Jan do. — Spiritus pr 100 Liter à 100%=10 000% loko ohne Faß 20—19 Rt. 20 Sgr. bz., per diesen Monat —, loko mit Faß —, per diesen Monat 20—19 Rt. 15 Sgr. bz., Okt.-Nov. 18 Rt. 25—22 Sgr. bz. Nov.-Dez. 18 Rt. 13–11 Sgr. bz., Dez.-Jan —, April-Mai 18 Rt. 25–22 Sgr. bz. — Mehl. Weizenmehl Nr. 0 12¼–12 Rt., Nr. 0 u. 1 11⅔–11⅓ Rt., Roggenmehl Nr. 0 8⅚–8⅓ Rt., Nr. 0 u. 1 8¼ 8 Rt. per 100 Kilogr. Brtt. unversteuert inkl. Sack. — Roggenmehl Nr. 0 u. 1 pr. 100 Kilgr. Brutto unverst. inkl. Sack, per diesen Monat 8 Rt. 8 Sgr. bz., Okt. Nov. 8 Rt. 3½—4 Sgr. bz., Nov.-Dez 8 Rt. 1 Sgr. bz., Dez.-Januar —, April-Mai 7 Rt. 29½ Sgr. bz. (B. H. Z.)

Stettin, 24. Oktbr. [Amtlicher Bericht.] Wetter: trübe. + 10° R. Barometer 27. 9. Wind: West. — Weizen unverändert, p. 2000 Pfd. loko gelber nach Qual. 45—80 Rt., pr. Okt. 79¼ bz., Okt.-Nov. 79¼—79 bz., Nov.-Dez. 79½—79 bz., Frühjahr 80—80½ bz., 80¼ B. u. G. — Roggen Anfang matt, Schluß etwas fester, p. 2000 Pfd. loko russischer 50—52 Rt., inländ. 53—57 Rt., pr Okt. und Okt.-Nov. 52½—¼ ⅜ bz, Nov.-Dez. 52⅝ ¼, ½ bz., Dez.-Jan. 53, 53⅛ bz., Frühjahr 54¼ 54, 54⅛ bz, Mai-Juni 54¾ B. — Gerste still, p. 2000 Pfd. loko 50—56 Rt. — Hafer unverändert, p. 2000 Pfd. loko 38–46 Rt. — Erbsen ohne Handel. — Winterrübsen p. 2000 Pfd. loko 98—101 Rt., per Okt 102 B., Nov 103 B., 102½ G. — Rüböl wenig verändert, p. 200 Pfd. loko 23⅛ Rt. B., Okt. u. Okt.-Nov. 22 7/12 bz., Novbr.-Dez —, Januar-Febr. 22⅞ bz., April-Mai 23 7/12, ⅔ bz. u. B., Sept.-Okt 18 3 24 1/12, ¹/₂₄ bz. — Spiritus matt p. 100 Liter a 100 % loko ohne Faß 19¼, ⅓ bz., Okt. 19½ bz., Okt.-Novbr 18 7/12 bz. u. B., Nov.-Dez. 18 1/12 B, Frühjahr 18⅔ bz., 7/12 B. u. G — Angemeldet: 1000 Ctr. Weizen, 4000 Ctr. Roggen, 1000 Ctr. Rübsen, 100 Ctr. Rüböl. — Regulirungspreis für Kündigungen: Weizen 79¼ Rt., Roggen 52⅝ Rt., Rübsen 102 Rt., Rüböl 22 7/12 Rt. Spiritus 19¼ Rt. — Petroleum loko 7¼ Rt B, 7⅛ G., Regulirungspreis 7⅛, Okt.-Novbr. 7 1/12 bz., 7⅛ B., Nov.-Dezbr. 7⅛ B., Dez.-Jan. 7⅛ B, Jan.-Febr. 7¼, 7⅓ B. (Ostj.-Ztg.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
24. Oktbr.	Nachm. 2	27" 9''' 04	+ 9°7	SW 1	bedeckt St., Ni.
24. "	Abnds. 10	27" 8''' 66	+ 7°0	SW 0-1	bedeckt. Ni.
25. "	Morgs. 6	27" 8''' 06	+ 5°6	O 0-1	heiter. St.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 23 Oktbr. 8 Uhr Vormittags 0,70 Meter.
" 24. " " " " 0,68 "

Breslau, 24. Oktober.

Freiburger 137. Oberschlesische 227. Rechte Oder-Ufer-St. A 132. do. do. Prioritäten 129¾. Lombarden 124½. Italiener 66½. Silberrente 64⅞. Rumänier —. Breslauer Diskontobank 140. do. neue 133½. do Wechslerbank 138½ Schlesische Bankverein 178½ Schlesische Centralbahn 102. Hahn Effektenbank 138½. Kreditaktien 20¾. Oberschles. Eisenbahnbed. 165½. Laurahütte 235. Oesterreich. Banknoten 92⅞. Russische Banknoten 82⅞. Breslauer Maklerbank 175½. do Makler-V.-Bank 140. Berl. Wechslerbank —. do. Provinz.-Wechslerbank —. do. Prod.- und Handelsbank —. Ostd. Produktenbank —. Ostd. Bank —. Bresl. Provinz.-Wechslerbank 121½. Wiener Unionbank —.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 24. Oktober, Nachmitt. 2 Uhr 30 Minuten. Still. Oesterr. Nationalbank 1024, 1854er Loose 92½. — Nach Schluß der Börse: Kreditaktien 355½, Franzosen 356⅞, Lombarden 217½ österreich. Nationalbank 1020. Unbelebt.

[Schlußkurse.] Lombarden 218. Nordwestbahn 230. Kreditaktien 355½. Türken 5[illegible]⅞ Silberrente 64⅞. 1860er Loose 94½. 1864er Loose 160⅞. Ungarische Anleihe 80. Ungarische Loose 113. Bundesanleihe 99⅞. Amerikaner de 1882 96⅞. Franzosen alte 357. Franzosen neue 260⅞. Berliner Bankverein 159⅞. Frankf. Bankverein 164 Frankfurter Wechslerbank 114⅞. Centralbank 123½. Newyorker 6proz. Anleihe 95½.

Frankfurt a. M., 24. Oktober, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 96⅞, Kreditaktien 356, 1860er Loose 94½, Franzosen 357½, Galizier 247, Lombarden 218, Silberrente 64⅞. Papierrente 60½, Hahn'sche Effektenbank 13[illegible], österr. Nationalbank 1020. Still.

Wien, 24. Oktober. (Schlußkurse.) Matt. Silberrente 69, 85. Bankaktien 936, 00. Kreditaktien 328, 20. Franzosen 330, 00. Galizier 227, 50. Nordwestbahn 213, 20. London 108, 10. Paris 42, 10. Frankfurt 91, 10. Böhmische Westbahn 244, 00. Kreditloose 182, 50. 1860er Loose 101, 00. Lomb. Eisenbahn 201, 20. 1864er Loose 142 50. Unionbank 267, 00. Austro-türkische 104, 50. Napoleons 8, 64. Elisabethbahn 148, 50.

London, 24 Oktober, Nachmittags 4 Uhr.

Konsols 92 5/16. Italien. 5proz Rente 66⅞. Lombarden 18 11/16. Türkische Anleihe de 1865 53 1/16. 6prozentige Türken de 1869 61 5/16. 6prozentige Vereinigte St. pr. 1882 90⅛.

Paris, 24. Oktober. Bankausweis. Baarvorrath 787 Mill., unverändert. Portefeuille mit Ausnahme der gesetzmäßig verlängerten Wechsel 2207 Mill., Abnahme 5 Mill., Vorschüsse auf Metallbarren 57 Mill, Abnahme 3 Mill, Notenumlauf 2527 Mill., Zunahme 3 Mill., Guthaben des Staatsschatzes 43[illegible] Mill., Zunahme 10 Mill, laufende Rechnungen der Privaten 202 Mill., Abnahme 20 Mill.

Paris, 24. Oktober, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 52, 77½, Anleihe de 1871 84, 10, neueste Anleihe de 1872 86, 83, italienische Rente 68, 50, Franzosen 783, 75, Lombarden 487, 50.

Paris, 24. Oktober, Nachmittags 3 Uhr. Fest.

(Schlußkurse.) 3prozentige Rente 52, 80. Anleihe de 1871 84, 30. Anleihe de 1872 87, 00. Anleihe Morgan —, —. Italienische 5proz. Rente 68, 55. do. Tabaks-Obligationen 487, 50. Franzosen (gest.) 782, 50. do. neue —, —. Oesterr. Nordwestbahn —, —. Lombardische Eisenbahn-Aktien 485, 00. do. Prioritäten 260, 00. Türken de 1865 54, 40. do. de 1869 317, 00. Türkenloose 182, 75. Neueste türk. Loose —, —. 6proz. Ver.-St. pr. 1882 (ungest.) —, —. Goldagio 12.

Newyork, 23. Oktober, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 13⅞. niedrigste 13½. Wechsel auf London in Gold 108½. Goldagio 13⅝. ⁵/₂₀ Bonds de 1885 116½. do. neue 111⅞. Bonds de 1865 115 Erie-Bahn 50½. Illinois 136. Baumwolle 19⅞. Mehl 7 D. 40 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 26⅞. do. do. Philadelphia 26½. Havannahzucker Nr. 12 9⅞.

Der Hamburger Dampfer „Frisia" ist heute Morgen 4 Uhr hier eingetroffen.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 24. Oktober 1872.

Berlin, 24. Oktober. Die Börse war heut, theils in Folge ungünstiger auswärtiger Notirungen, theils der näher kommenden Ultimo-Liquidation, heut in matterer Haltung und ohne Geschäftslust. Die Reports stellten sich heut für Eisenbahnen auf 8 bis 8½, für Banken auf 8—9 pCt.; der Privatdiskont war 4⅞ pCt. — Franzosen, Lombarden, Kredit waren niedriger. Fonds wenig verändert und ruhig. Banken, sowie Bahnen hatten von der Verstimmung ziemlich viel zu leiden; von ersteren waren Berliner Bankverein fest. Industriepapiere still. Eisenbahnen im Ganzen etwas niedriger, später zum Theil fester. Von inländischen Prioritäten waren 4½proz. gefragt, 5 und 4proz. vernachlässigt. Wechsel ziemlich unbelebt, aber fest. Mecklenb. Hypoth. 100 bez. Preuß. Hyp.-Pfdbr. 100 bez. Tellus 105 bez. und G. Prämien inländischer Eisenbahnen waren heut sehr angeboten und die Umsätze gering.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	100 G
Konsolidirte Anl.	4½	103⅛ bz
Freiwillige Anleihe	4½	102½ G
Staats-Anleihe	4½	101⅛ G
do. do.	4	96 bz
Staatsschuldscheine	3½	89¼ bz
Präm.St.Anl.1855	3½	124½ bz
Kurh.40 Thlr.Obl.	—	72 B
Kur.u.Neum.Schld	3½	— —
Oderdeichbau-Obl.	4½	97½ bz
Berl. Stadt-Obl.	5	103⅛ B
do. do.	4½	100¼ bz
do. do.	3½	84 G
Berl. Börsen-Obl.	5	— —
Pfandbriefe.		
Berliner	4½	98⅞ bz
do.	5	103⅛ bz
Kur. u. Neum.	3½	83 bz
do. do.	4	91⅞ bz
do. neue	4½	101⅞ B
Ostpreußische	3½	84½ G
do. do.	4	92 G
do. do.	4½	99½ bz
do. do.	5	100 bz
Pommersche	3½	82⅞ bz
do. neue	4	92 G
Posensche neue	4	91⅛ bz
Schlesische	3½	— —
Westpreußische	3½	81 G
do. do.	4	90⅞ etw bz B
do. neue	4	90⅞ B
do. do.	4½	99⅞ bz
Rentenbriefe.		
Kur- u. Neum.	4	96¼ bz
Pommersche	4	95⅛ bz
Posensche	4	94½ bz
Preußische	4	94⅛ bz
Rhein-Westf.	4	99 B
Sächsische	4	95⅞ bz B
Schlesische	4	95⅞ B
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	100 G
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	100 G
Pr.Bod.Krd.Hp.Br	5	102½ bz
Pomm.Hyp.Pr.Br.	5	102½ G
Meininger Loose.	—	4⅛ B
Mein.Hyp.Pfd.Br.	4	95 G
Hamb.50Thlr.Loose	3	4[illegible]½ G
Oldenb.40Thl.Loose	3	38¼ B
Bad. St. Anl. v. 66.	4½	9[illegible]½ B
NeueBad.35fl.Loos.	—	39⅞ bz
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	110½ G
Bair. Pr.-Anleihe	4	11[illegible]⅞ G
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	22⅞ bz
Dessauer Präm.-A.	3½	106½ bz
Lübecker do.	3½	51 B
Mecklenb. Schuldv.	3½	81⅛ bz B
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M.Pr.A.-Sch	3½	95⅞ bz

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	99⅞ bz	
do. do. 1882	6	96⅞ bz	
do. do. 1885	6	98⅛ bz G	
Newyork.Stadtanl.	7	95¼ bz G	
do. Goldanleihe	6	95½ bz G	
Finn. 10Thlr.Loose	—	9⅞ B	
Italienische Anleihe	5	66 bz	
Ital. Tabaks-Obl.	6	93 B	
do. Tab.-Akt.70%	6	625 bz B	
Oester. Pap.-Rente	4⅕	60 bz G	
do. Silberrente	4⅕	64⅞et-64⅞ bz	
Oestr.250fl.Pr.Obl	4	95¼ B	
do. 100fl. Kred.-L.	—	118½ etw bz	
do. Loose (1860)	5	94¼-94 bz G	
do. Pr.-Sch. 1864	—	91½ B	
do. Bodenkr.-G.	5	92⅞ B	
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 76½ B	kl. [75½ B
do. Cert. A. 300 fl.	5	94 G	
do. Pfdbr. in S. R.	4	76½ G	5% 76½ [bz G
do. Part.O. 500 fl.	4	10[illegible]½ G	
do. Liqu.-Pfandbr	4	64½ bz B	
Raab-Grazer Loose	4	83⅛ bz	
Französ. Rente	5	82 bz	
Bukar.20Frcs.Loose	—	— —	
Rumän. Anleihe	8	— —	kl. 99⅛ B
Rumän. Eisenbahn	5	47½ bz	
Russ.Bodenkred.Pf.	5	92⅞ etw bz B	
do. Nikolai-Oblig.	4	75½ bz	
Russ.engl.Anl.v.62	5	92 bz	
" " " v.70	5	91½ bz B	
" " " v.71	5	91½ bz B	
Neue russ.engl.Anl.	3	63½ G	
do. 5. Stiegl. Anl.	5	77 G	
do. 6. " "	5	90½ B	
Präm. Anleihe de 64	5	127¾ bz B	
" " de 66	5	125⅞ bz B	
Türk. Anleihe 1865	5	51¼ etw bz B	
Türk. Anleihe 1869	6	62 G	
do. Eisenb. Loose	3	175 bz	
Ungarische Loose	—	65 bz	

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	145 bz	j.134
Bk. f. Sprit(Wrede)	5	89 B	[bz
Barmer Bankverein	5	127¼ bz	
Berg. Märk. Bank	4	112½ bz	
Berliner Bank	4	128 bz	
do. Bankverein	5	159 bz	
Berl. Kass.-Verein	4	292 bz	
Berl. Handels-Ges.	4	184 bz G	
B. Wechslerb. 60%	5	80⅛ bz	
Bresl. Diskontobk.	4	139⅛ bz	j.133½
Bankf.Ldw.Kwilecki	5	103 B	[b.G
Braunschw. Bank	4	127 G	
Bremer Bank	4	116 G	
Coburg. Kredit-Bk.	4	115 bz G	
Danziger Priv.-Bk.	4	117½ bz	
Darmstädter Kred.	4	204 bz B	
Darmst. Zettel-Bk.	4	117½ bz	
Dessauer Kreditbk.	—	14½ G	
Berl. Depositenbank	5	94 bz G	
Dtsch.Unionsb.50%	4	112⅛ bz	
Disk. Kommand.	4	330½ bz	
Genfer Kreditbank	—	7 bz B	
Geraer Bank	4	157½ bz	
Gwb. H. Schuster	4	127 bz B	
Gothaer Priv.-Bk.	4	127 B	
Hannoversche Bank	4	109½ bz B	
Königsb. Ver.-Bk.	4	110 B	
Leipziger Kreditbk.	4	189½ bz	
Luxemburger Bank	4	151½ bz G	
Magdeb. Privatbk.	4	107 G	
Meininger Kreditbk.	4	160⅜ bz	j.151½
Moldau Landesbk.	4	73 B	[B
Norddeutsche Bank	4	180½ B	
Ostdeutsche Bank	4	109 bz B	
do. Produktenbank	4	89 G	
Ostd. Wechsl.-Bk.	5	— —	
Oestr. Kreditbank	5	203¼-2⅞ bz	
Pomm. Ritterbank	4	115½ B	
Posener Prov.-Bk.	4	113½ B	
do.Pr.Wechsl.Disk.	5	99¼ G	
Posener Baubank	—	— —	
Preuß. Bank-Anth.	4½	218 bz	
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	130⅞ bz	
Rostocker Bank	4	123½ B	
Sächsische Bank	4	178⅞ bz B	
Schles. Bankverein	4	178½ bz B	
Tellus	—	105 bz G	
Thüringer Bank	4	140 bz	
Weimar. Bank	4	123 etw bz G	
Prß.Hyp.Vers.25%	4	119 bz G	

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	90½ B
do. II. Em.	5	98½ G
do. III. Em.	5	— —
Bergisch-Märkische	4½	— —
do. II. Ser. (conv.)	4½	98½ B
III. Ser. 3½ v.St.g.	3½	82¾ B
do. Lit. B.	3½	82¾ B
do. IV. Ser.	4½	97⅞ G
do. V. Ser.	4½	93 G
do. VI. Ser.	4½	97⅞ bz G
do. Düsseld.-Elbf.	4	90 bz
do. II. Em.	4½	— —
do. (Dortm.-Soest)	4	— —
do. II. Ser.	4½	98 B
do. (Nordbahn)	5	102 bz
Berlin-Anhalt	4	92½ G
do. do.	4½	99½ bz G
do. Lit. B.	4½	99½ bz G
Berlin-Görlitzer	5	102 B
Berlin-Hamburg	4	— —
do. II. Em.	4	— —
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	90½ G
do. Lit. C.	4	90½ bz G
Berl.-Stett.II.Em.	4	89⅞ bz G
do. III. Em.	4	89⅞ bz G
B.S.IV. S.v.St.g.	4½	100⅞ B
do. VI. Ser. do.	4	90 B
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	98 bz
Köln-Krefeld	4½	— —
Köln-Mind. I. Em.	4½	101½ bz
do. II. Em.	5	103 bz
do. do.	4	89⅞ G
do. III. Em.	4	89⅞ G
Köln-Mind. do.	4½	— —
do. IV. u. V. Em.	4	90½ bz
Halle-Sorau-Gub.	5	101 B
Märkisch-Posener	5	100⅞ G
Magdeb.-Halberst.	4½	99⅛ G
do. do. 1865	4½	99⅛ G
do. do.	5	101 bz G
do. Wittenb.	3	71⅛ B
Niederschl.-Märk.	4	92½ G
do.II. S.à62½thlr.	4	90½ G
do. c I. u. II. Ser.	4	— —
do. con. III. Ser.	4	90 G
do. IV. Ser.	4½	— —
Niederschl. Zweigb.	5	100¾ G
Obersch. Lit.A.C.D	4	90½ G
do. Lit B. E.	3½	81⅞ bz
do. Lit. F. G. H	4½	99 B
do. Em. v. 1869	5	102⅞ bz G
Brieg-Neisse	4½	97¼ G
Kosel-Oderberg	4	— —
do. III. Em.	4½	90¼ G
Oestr.-Franz. St.	3	286½ bz G
Oestr. südl. St.(Lb.)	3	253½ bz B
do. Lomb. Bons	6	95½ B
do. do. fällig 1875	6	98⅜ B
do. do. fällig 1876	6	98⅜ B
do. do. fäll. 1877/8	6	93⅞ B
Ostpreuß. Südbahn	5	100½ bz
R. Oder-Uferb. I.	5	100½ bz
Rhein. Pr. Oblig.	4	90 G
do. v. Staate gar.	3½	— —
do.III.v.1858u.60	4½	97⅛ G
do. 1862,1864, 65	4½	97⅛ G
Rhein Nahe v. S.g.	4½	101 bz B
do. II. Em.	4½	101 bz B
Schleswig	4½	96 bz G
Stargard Posen	4	— —
do. II. Em.	4½	98½ G
do. III. Em.	4½	98½ G
Thüringer I. Ser.	4	90⅞ G
do. II. Ser.	4½	— —
do. III. Ser.	4	90⅞ bz
do. IV. V. Ser.	4½	99½ B
Galiz. Karl.Ludwb.	5	94 bz G
Lemberg Czernowitz	5	70 B
do. II. Em.	5	79½ G
do. III. Em.	5	71⅛ bz
Rybinsk Bologoyer	5	83⅞ B
Kaschau Oderberg	5	86⅞ bz
Mähr.Schles.Zetrb.	5	82 bz B
Ungar. Ostbahn	5	71⅞ bz
do. Nordostbahn	5	80⅝ B
Oest. Nordwestbahn	5	91½ bz
Ostrau Friedland	5	88⅞ bz
Prag Dux	5	85 etw bz B
Czarkow-Azow	5	94⅞ B
Jelez-Woron.	5	91 B
Kozlow-Woron.	5	95½ G
Kursk-Charkow	5	94⅞ G
Kursk-Kiew	5	95⅞ bz
Mosko-Rjäsan	5	97 G
Rjäsan-Kozlow	5	96 etw bz B
Schuja-Iwanow	5	95½ bz
Warschau-Terespol	5	92½ B
kleine	5	92½ B
Warschau-Wiener	5	95½ bz B
kleine	5	95½ bz B

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	46⅞ bz G	
Altona-Kieler	5	118½ bz	
Amsterdm. Rotterd.	4	104⅞ G	
Bergisch Märkische	4	135¼-½-⅛ bz	
Berlin-Anhalt	4	225 bz	
Berlin-Görlitz	4	105 bz B	
do. Stammpr.	5	106 B	
Balt. russ. (gar.)	3	53½ bz	
Brest-Kiew	5	76½ G	
Breslau-Warsch.St	5	71 bz G	
Berlin-Hamburg	4	219 bz	
Berl. Potsd.-Magd.	4	163⅞ bz	
Berlin-Stettin	4	185½ bz G	
Böhm. Westbahn	5	111⅞ bz	
Brest-Grajewo	5	39⅞ etw bz G	
Bresl. Schw. Frb.	4	136½ bz B	n. 119
Köln-Minden	4	171⅞-⅞ bz	(B
do. Lit. B.	5	113⅜ bz	
Crefeld Kr. Kempen	5	90 bz G	
Galiz.Carl-Ludwig	5	105⅜-½ bz	
Halle Sorau Gub.	4	66⅞ bz	
do. Stammpr.	5	86⅞ bz	
Hannov. Altenbecker	5	74⅞ bz	II 76⅞
Löbau-Zittau	3½	85 B	[bz G
Lüttich-Limburg	4	32 bz	
Ludwigshaf.-Bexb.	4	197½ B	
Kronprinz Rudolph	5	81⅛ bz	
Märkisch-Posen	4	57 etw bz G	
do. Prior.-St.	5	81⅞ bz G	
Magdeb. Halberst.	4	147½ bz B	
do. Stammpr. B.	3½	86½ bz G	
Magdeb. Leipzig	4	263⅞ bz	
do. do. Lit. B.	4	101½ bz G	
Mainz-Ludwigsh.	4	180½ bz	
Münster-Hammer	4	95 B	
Niederschl. Märk.	4	94½ B	
Niederschl. Zweigb.	4	112 bz G	
Nordh. Erf. gar.	4	79½ bz B	
do. Stammpr.	5	70⅞ bz G	
Oberhess. v. St. gar.	3½	vll. 79⅞ bz B	
Oberschl.Lit.A.u C.	3½	225½ bz	
do. Litt. B.	3½	202 bz	
Oest. Frnz.Staatsb.	5	204⅞-3½ bz	
Oest. Südb. (Lomb)	5	124½-124 bz	
Ostpreuß. Südbahn	4	46 bz G	
do. Stammpr.	5	70⅛ B	
Rechte Oderuferb.	5	131⅜ bz	
do. do. St.Pr.	5	129⅞ bz G	
Reichenberg-Pard.	4½	80¼ bz G	
Rheinische	4	172½-172 bz	
St.P.Lit.B.v.St.g.	4	92½ bz	
Rhein-Nahebahn	4	48⅞ bz	
Russ.Eisenb.v.St.g.	5	94 bz	
Stargard-Posen	4½	99 G	
Schweizer Westb.	4	52⅞ bz	
do. Union	4	29½ bz G	
Thüringer	4	156 G	
do. B. gar.	4	87½ B	
Warschau-Bromb.	4	— —	
Warschau-Wiener	5	89 bz G	

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113⅞ G
Goldkronen	—	9. 7½ etw bz G
Louisd'or	—	111 bz
Sovereigns	—	6. 22½ G
Napoleonsd'or	—	5. 10⅞ bz
Imp. p. Zpfd.	—	464½ bz
Dollars	—	1. 11⅞ bz
Fremde Noten	—	99⅞ bz
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅞ bz
Oesterr. Banknoten	—	92 13/16 bz
Russische do.	—	83 3/16 bz

Wechsel-Kurse vom 24. Okt.

Bankdiskont	5		
Amstrd. 250fl. 10T.	3	140 bz	
do. 2 M.	3	139 bz	
Hamb. 300 Mk. 8 T.	4	149⅛ bz	
do. 2 M.	4	148⅛ bz	
London 1 Lstr. 3 M.	6	6. 21 bz	
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79 1/12 bz	
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —	
Wien 150 fl. 8 T.	6	92⅞ B	92⅞ G
do. do. 2 M.	6	91⅛ B	91 G
Augsb. 100 fl. 2 M.	4½	56. 16 G	
Frankf. 100fl. 2 M.	4	— —	
Leipzig 100 Thlr. 8 T.	4½	99⅞ G	
do do. 2 M.	4½	— —	
Petersb. 100 R. 3 M.	6½	89⅞ bz	
Warschau 90 R. 8 T.	8	82½ G	
Brem. 100 Thlr. 8 T.	3	— —	

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	2210 G	
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	340 B	
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	1890 B	
Magdeb. " "	—	1015 B	
Stet. Nat. F.-V.-G.	—	128 B	
Berl. Lebensv.-Ges.	—	600 G	
Concordia in Cöln	—	575 B	
Magdeb. " "	—	106½ G	
Berl. Hagelversich.	—	152 bz	
Magd. Hag.V.-Ges.	—	94 B	
Thüring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	390 B	
Berl. Papier-Fabr.	—	101 bz G	
Berlin. Aquarium.	—	109½ bz	
Berl. Zentral-Heiz.	—	137⅞ bz	
Berl. Zichorienfabr.	—	115½ bz	
Berl. Brauer. Tivoli	—	123⅞ bz	
Brauerei Moabit	—	100 bz G	
Berl. Bockbrauerei	—	105 bz G	
Brauer. Patzenhofer	—	120⅞ bz G	
Brauerei (Wiesner.)	—	85 G	
Masch.-Fab (Lincke)	—	98 G	j. 95 G
Fabrik Schering	—	128 B	
Egells Masch.-Fabr.	—	88⅞ bz G	
Elb. Eisenb.-Bedarf	—	110⅛ bz B	
Fonrob. Gutta-P.	—	90 B	
Freund Masch-Fabr.	—	112¼ bz G	
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	120½ etw bz G	
Kön.- u. Laurahütte	—	229½ bz G	
Nordd. Papierfabr.	—	98½ bz G	
Stobwas. Lamp.-F.	—	84½ bz G	
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	115 G	
Schl Lein. (Kramsta)	—	105⅛ bz	
Bergb. (Redenhütte)	—	133 bz G	
Brl. Baugs. Pleßner	—	143⅞ bz G	

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen